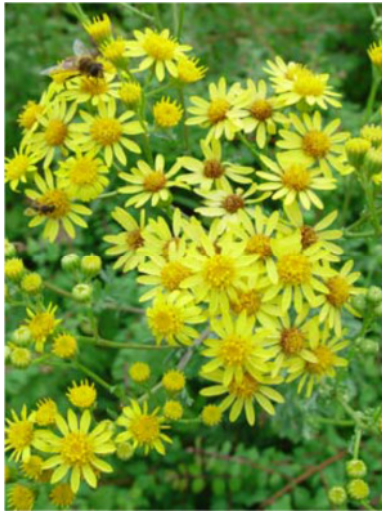


Jacobs-Kreuzkraut (*Senecio jacobaea*)

Gehört zur Familie der Korbblütler



Beschreibung:

30-100 cm hohe zweijährige oder ausdauernde Pflanze.

Blütezeit: Juni – August.

Blätter: fiederteilig, die Seitenzipfel rechtwinklig abstehend.

Blüten: goldgelb, Zungen- und Röhrenblüten in 15 - 20 mm breiten Körbchen.

Zerriebene Blätter riechen widerlich.

Giftigkeit:

Die ganze Pflanze ist stark giftig. Die Giftstoffe (Alkaloide) sind auch in Dürrfutter und Silagen wirksam. Blüten weisen höchste Konzentrationen an Alkaloiden auf; junge Pflanzen sind am giftigsten. Auf der Weide wird das Jakobs-Kreuzkraut normalerweise gemieden, jedoch wenn das Vorkommen hoch und/oder die Pflanze im Rosettenstadium ist, wird sie insbesondere von jungen Tieren häufig aufgenommen. In Dürrfutter und Silage wird die Pflanze gefressen.

- **Extrem giftig für Rinder und Pferde**

Tödliche Dosis (g FG/kg KGW ¹⁾): Pferd: 40 g, Rind: 140 g, Ziege & Schaf: 4000 g

- **Gift bleibt im konservierten Futter**

- **Wird konserviert gefressen (Tier erkennt Kreuzkräuter nicht mehr!)**

- **Gift akkumuliert sich im Tierkörper (Leber)**

- **Hohe Vermehrungspotential**

(bis 150'000 Samen pro Pflanze, Windverbreitung)

¹⁾ FG = Frischgewicht KGW = Körpergewicht

Was tun gegen die Verbreitung?

Das Abblühen und Versamen muss unbedingt verhindert werden, auch ausserhalb der landwirtschaftlichen Flächen!

Die vorhandenen Blütenstände auf Weiden und an Wegrändern schneiden und vernichten (Kehrrichtabfuhr, nicht liegen lassen).